

	<p>Objekt: CIL XV 4738, Schede</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Scheden, CIL XV</p> <p>Inventarnummer: CIL XV 4738</p>
--	---

Beschreibung

1 Papier.

Das Papier ist ein gefaltetes Umschlagblatt, in dem die Gelatinefolie zu CIL XV 4738 aufbewahrt wurde.

Die Gelatinefolie zu CIL XV 4738 war mit dem Papier des Umschlagblattes verklebt, ist jedoch abgerissen. Es befindet sich noch der mit dem Papier verklebte Rest der Gelatinefolie auf dem Umschlagblatt.

Auf dem Umschlag (Vorderseite) ist in Schwarz "47ee" notiert und in Rot die CIL-Nummer "4738" sowie "Castro pret".

Auf dem Umschlag (Rückseite) ist notiert: "Anf. f. simile a 2". Mit etwas Abstand folgt: "Sul collo in nero" sowie "meno il MAL che è scritto col minio" und "non è sicuro se mani diverse, ambedue elegantissime".

Bei CIL XV 4738 handelt es sich um eine Aufschrift auf einer Amphore für Würzsaucen ähnlich der Form Dressel 7. In der ersten von Heinrich Dressel vorgelegten Amphorentypologie (1879, in dem Aufsatz "Di un grande deposito de anfore rinvenuto nel nuovo quartiere del Castro Pretorio" im *Bullettino della Commissione Archeologica Comunale di Roma* 7, Tafel VII–VIII) war diese Amphorenform noch als Nr. 2 geführt worden, was die Notiz "Anf. f. simile a 2" auf der Rückseite des Umschlags erklärt.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Handschrift

Maße:

Länge: 13,6 cm, Breite: 18,9 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1892-1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Amphore
- Aufschrift
- Schede

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4738